

## **Elektro-Akupunktur am Auge + Vitamin-D3, hochdosiert, bei Neuralgien, Glaukom, AMD und anderen Augenerkrankungen**

Die Elektro-Akupunktur am Auge ist in der Augenheilkunde in Deutschland im Allgemeinen nicht bekannt bzw. gehört noch nicht zur Schulmedizin wie auch die Hochdosis-Vitamin-D3-Therapie.

Seit vielen Jahren betreibe ich erfolgreich die E-Akupunktur. Ich möchte an dieser Stelle darüber berichten, nur sehr kurz, da es nicht das Thema dieses Buches ist, andererseits nach meinen Erfahrungen **in vielen Fällen die Glaukom-Therapie mit Vitamin-D3 deutlich verstärken kann**. Sie hat sich mir hervorragend bewährt **bei allen Neuralgien am Auge**. Selbst dann, wenn sie jahrelang bestanden. Häufig brachte eine nur 3-malige E-Akupunktur eine vollständige, bleibende Heilung. Ich hatte dies nicht erwartet und für möglich gehalten. **Bei Glaukom ist dies anders**, da die positive Wirkung nicht generell eintritt und wenn ja, dann besonders dann, wenn eine **vegetative Augendystonie, hoher Augen-Stress und/ oder Vitamin-D3-Rezeptoren-Resistenz wahrscheinlich vorliegen**. Auch sogar bei der **Macula-Degeneration**, war ich erfolgreich und konnte die kostspieligen Spritzen in den Glaskörper mit entsprechenden Medikamenten absetzen, wenn diese nicht vertragen wurden und/ oder erfolglos blieben. Ich überblicke allerdings nicht genug Patienten, um eine sichere Aussage bezüglich AMD und E-Akupunktur zu machen. Ich glaube aber, dass in den Fällen, bei denen jahrelang eine Spritzenkur nichts bewirkt hat, die Therapie mit hochdosiertem Vitamin-D3 (vorher D3-OH25 Bestimmung und Ziel 150 ng/ml) und Elektro- Akupunktur, einmal monatlich, versucht werden sollte. Daneben sind entsprechende Nahrungs-Ergänzungsmittel, durchblutungssteigernde Präparate wie Gingium, gleichfalls hochdosiert, und gegebenenfalls eine optimale Therapie einer eventuell vorliegenden Hypertonie und/ oder eines pathologischen Lipidstatus angezeigt. Auch sollte man die Sauerstoff-Sättigung des Hämoglobins im Blut und die Pulsfrequenz messen und wem pathologisch weitere Untersuchungen veranlassen. (Ich empfehle das Gerät „PULOX“).

**Auf vegetative Augendystonie, verdächtig:** Sehr schwankende Augendruckwerte, große Druck-Differenzen bei enger und weiter Pupille, schwankende Werte bei Refraktion und Akkommodation, häufige schnelle Änderungen der Pupillengröße und andere Auffälligkeiten. In diesen Fällen ist wahrscheinlich die vegetative Augen-Innervation gestört. Diese kann wiederum die Kammerwasser-Produktion im Ciliar-Körper und den Abfluss im Schlemmschen Kanal des Auges negativ beeinflussen und damit den Augendruck erhöhen.

Die E-Akupunktur beseitigt sehr häufig solche Störungen und harmonisiert die vegetative Augen-Innervation. Die E-Akupunktur sollte 5-10 Min. angewandt werden. Sie ist schmerzfrei und ohne Nebenwirkungen.

Es bedarf keinerlei Betäubung des Auges. Vor Beginn der individuell einzustellenden Elektro-Akupunktur (Frequenz, Stärke und Dauer) muss der **Akupunktur-Punkt** mit Hilfe von LED-Licht und Piep- Ton am Gerät und der Grad der Empfindung des Patienten gefunden werden. Er liegt nach meinen Erfahrungen **für Glaukom und AMD meistens nasal oben vom Augapfel** unterhalb des Oberlides. **Bei Neuralgien muss der jeweilige Nerven-Austrittspunkt therapiert werden**. Im Liegen kann dann die E- Akupunktur über dem Oberlid gestartet werden. Gelegentlich muss man die

Frequenz und Stärke nachjustieren, da die Sensibilität nicht konstant bleibt. Die Oberlider dürfen keinen Fettfilm haben bzw. dürfen nicht eingecremt sein.

Auf das weitere Procedere kann hier nicht eingegangen werden.

Ich habe immer die Elektro-Akupunktur selbst ausgeführt. Von einer Delegation dieser großartigen Therapiemethode an das Personal halte ich gar nichts.

Ich benutze zwei von der Fa. Waco Corp. 1-1-12 Akasaka- Tokio und vom japanischen Gesundheitsministerium zugelassene (Approval No. 618 1458) Elektro -Akupunkturgeräte mit dem Namen „ELECTRCARE.“